

Zwischenbericht 1. Halbjahr 2023



BEST ADVICE. BETTER TECHNOLOGY.

Inhalt

Kennzahlen im Überblick	3
Brief des Vorstands an die Aktionäre	5
Konzernzwischenlagebericht	11
Grundlagen des Konzerns	11
Das Geschäftsmodell des Konzerns	11
Forschung und Entwicklung	11
Wirtschaftsbericht	11
Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	11
Branchenbezogene Rahmenbedingungen	12
Wettbewerbsposition	13
Geschäftsverlauf Konzern und Segmente	14
Lage	14
Wesentliche Kennzahlen	14
Vermögenslage	14
Finanzlage	15
Ertragslage	16
Segmentberichterstattung	16
Chancen- und Risikobericht	17
Prognosebericht	19
Konjunkturausblick	19
Märkte und Branchenausblick	19
Ausblick für den JDC Group-Konzern	19
Konzernabschluss	21
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	22
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	23
Segmentberichterstattung	24
Konzernbilanz	28
Konzern-Kapitalflussrechnung	30
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	31
Anhang zum Konzernzwischenbericht	32
Kontakt	46

JDC Group AG

Kennzahlen im Überblick

Gewinn- und Verlustrechnung in TEUR	2. Quartal 2023 TEUR	2. Quartal 2022 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %	30.06.2023 TEUR	30.06.2022 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %
Umsatz	40.779	37.769	8,0	84.611	80.993	4,5
Rohertrag	11.925	10.811	10,3	24.877	23.861	4,3
Rohertragsmarge in %	29,2	28,6	2,1	29,4	30,0	-0,3
Gesamtkosten	11.392	10.688	6,6	22.537	21.461	5,0
EBITDA	1.903	1.661	14,6	5.087	5.393	-5,7
EBITDA-Marge in %	4,7	4,4	6,8	6,0	7,0	-10,4
EBIT	533	123	> 100	2.340	2.400	-2,5
EBIT-Marge in %	1,3	0,3	> 100	2,8	3,0	-6,7
Konzernergebnis	193	-263	> 100	1.626	1.583	2,7
Anzahl Aktien in Tausend (am Periodenende)	12.981	13.150	-1,3	12.981	13.150	-1,3
Ergebnis je Aktie in Euro	0,01	-0,02	> 100	0,12	0,12	5,1

CashFlow/Bilanz in TEUR	30.06.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit*	4.099	3.059	34,0
Bilanzsumme	115.536	112.983	2,3
Eigenkapital	38.680	36.971	4,6
Eigenkapitalquote in %	33,5	32,7	2,3

*Vorjahr 30.06.2022



Dr. Sebastian Grabmaier

CEO

Brief des Vorstands an die Aktionäre

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN, SEHR GEEHRTER AKTIONÄR, LIEBE GESCHÄFTSPARTNERIN, LIEBER GESCHÄFTSPARTNER,

Nach drei schwierigen Kriegs- und Krisen-Quartalen konnte die JDC Group AG im zweiten Quartal 2023 ihren Wachstumskurs wieder aufnehmen und Umsatz und Ergebnis deutlich steigern. Der Advisortech-Bereich zeigt mit fast 17 Prozent Wachstumsrate im zweiten Quartal bereits, dass die nachteiligen Auswirkungen aus Energie-, Inflations- und Zinskrise überwindbar sind und der Weg zu Wachstumsraten oberhalb von 20 Prozent wieder realistisch ist. Das Advisory-Segment hängt aufgrund direkterer Auswirkungen des Verbrauchervertrauens und der Zins- und Kapitalmarktentwicklung dem Wachstum des Plattformgeschäfts noch nach, hier ist ab dem dritten Quartal mit einer positiveren Entwicklung zu rechnen.

Der Umsatz der JDC Group stieg im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorjahresquartal um 8,0 Prozent und wuchs im ersten Halbjahr 2023 bei leicht verbessertem Konzernergebnis um rund 4 Prozent auf 84,6 Mio. Euro. Der Unternehmensbereich Advisortech zeigte sich dabei in Umsatz und Ertrag deutlich verbessert, während der Unternehmensbereich Advisory noch weiter mit der inflationsbedingten Kaufzurückhaltung umgehen muss.

Wichtige Schritte im zweiten Quartal 2023

Im zweiten Quartal konnte die JDC weitere wesentliche Schritte vermelden:

JDC Group AG erreicht wichtiges Etappenziel

Der Versicherungsbestand auf unserer Plattform hat – früher als erwartet – im zweiten Quartal 2023 die Milliardenmarke überschritten. Die Verträge auf unserer Plattform iCRM erwirtschaften mehr als eine Milliarde Euro Jahresnettoprämie. Dies zeigt, dass sich das Wachstum der Plattform weiter verstetigt und eine solide Basis für die weitere Entwicklung der JDC Group darstellt.

Marcus Rex wird Vorstand in der JDC Group AG und löst Stefan Bachmann ab

Mit Wirkung zum 1. Juni 2023 wurde der erfahrene Digitalplattform-Manager Marcus Rex in den Vorstand der JDC Group AG berufen. Nach relevanten Positionen bei Interhyp und Planethome verantwortete Marcus Rex zuletzt als CSO Insurance Market die Versicherungsaktivitäten der Hypoport SE. Marcus Rex wird vor allem die Ressorts Marketing und Vertrieb sowie das Großkundengeschäft von Stefan Bachmann übernehmen, der das Unternehmen zum 30. Juni auf eigenen Wunsch verlässt.

JDC Group AG veröffentlicht freiwilligen Nachhaltigkeitsbericht 2022

Erstmals hat die JDC Group AG einen gruppenweiten Nachhaltigkeitsbericht für 2022 veröffentlicht. In diesem Bericht verdeutlicht die JDC Group ihre Nachhaltigkeitsstrategie für die Zukunft. Um die wichtigsten Themen transparent aufzuführen, haben wir uns bei diesem Bericht an der Erklärung des Deutschen Nachhaltigkeitskodex, dem Rahmen der CSR-Richtlinie und den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) orientiert.

Nachhaltigkeit ist kein einmaliger Schritt, sondern ein andauernder Prozess. Insoweit sieht der JDC-Vorstand Nachhaltigkeit als das laufende Bestreben, den drängendsten Themen basierend auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse zu begegnen und diese positiv zu beeinflussen.

Erfolgreicher Start des Gewerbemakler-Roll-Up-Joint-Ventures mit Bain Capital und Great West/Canada Life

Der Ende 2022 gegründete Aggregator für den deutschen und österreichischen Gewerbemakler-Markt „Summitas“ konnte am Ende des zweiten Quartals seine erste Akquisition vermelden. Mit Kauf von 100 Prozent der Geschäftsanteile am MVM Münchener Versicherungsmakler ist der erste Schritt für eine erfolgreiche Buy-and-Build-Strategie gesetzt.

Ergebnisse des zweiten Quartals und des ersten Halbjahres 2023

Der Konzernumsatz stieg im zweiten Quartal wieder deutlich von zuvor 37,8 Mio. Euro um 8 Prozent auf 40,8 Mio. Euro. Damit konnte die Gruppe im ersten Halbjahr 2023 um rund 4 Prozent auf 84,6 Mio. Euro (1. HJ 2022: 81,0 Mio. Euro) wachsen.

Im Quartalsvergleich steigerte sich das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) wieder deutlich um rund 15 Prozent auf 1.903 TEUR (Q2 2022: 1.661 TEUR). Damit lag das EBITDA im ersten Halbjahr 2023 bei 5.087 TEUR (1. HJ 2022: 5.393 TEUR).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag im zweiten Quartal mit 533 TEUR nach 123 TEUR deutlich höher als im Vorjahr. Das EBIT betrug im ersten Halbjahr 2023 damit 2.340 TEUR (1. HJ 2022: 2.400 TEUR).

Im zweiten Quartal betrug das Konzernergebnis 193 TEUR (Q2 2022: -263 TEUR) und entwickelte sich damit ebenfalls deutlich besser als im Vorjahresquartal. Das Konzernergebnis hat sich im ersten Halbjahr 2023 damit ebenfalls erhöht und liegt nunmehr bei 1.626 TEUR (1. HJ 2022: 1.583 TEUR).

Das Eigenkapital lag zum 30. Juni 2023 bei 38,7 Mio. Euro. Damit stieg die Eigenkapitalquote auf solide 33,5 Prozent an (31. Dezember 2022: 37,0 Mio. Euro und 32,7 Prozent).



Ralph Konrad

CFO, CIO



Marcus Rex

CMO, CSO

Überblick in TEUR	Q2/2023	Q2/2022	Veränderungen	1. HJ 2023	1. HJ 2022	Veränderungen
	TEUR	TEUR	zum Vorjahr in %	TEUR	TEUR	zum Vorjahr in %
Umsatzerlöse	40.779	37.769	8,0	84.611	80.993	4,5
davon Advisortech	35.560	30.409	16,9	75.005	67.459	11,2
davon Advisory	7.766	9.046	-14,1	15.922	18.141	-12,2
davon Holding/Konsolidierung	-2.547	-1.686	-51,1	-6.316	-4.607	-37,1
EBITDA	1.903	1.661	14,6	5.087	5.393	-5,7
EBIT	533	123	>100	2.340	2.400	-2,5
EBT	202	-253	>100	1.655	1.654	0,1
Konzernergebnis	193	-263	>100	1.626	1.583	2,7

Die einzelnen Geschäftsbereiche haben sich wie folgt entwickelt:

ADVISORTECH

Der Geschäftsbereich Advisortech steigerte seinen Umsatz im zweiten Quartal um rund 17 Prozent auf 35,6 Mio. Euro nach 30,4 Mio. Euro im Vorjahr. Der Umsatz stieg damit im ersten Halbjahr 2023 um rund 11 Prozent auf 75,0 Mio. Euro (1. HJ 2022: 67,5 Mio. Euro).

Im Quartalsvergleich stieg das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von zuvor 1,6 Mio. Euro auf nunmehr 2,2 Mio. Euro. Dies entspricht einem Anstieg von 37 Prozent. Das erste Halbjahr 2023 liegt mit 5,4 Mio. Euro EBITDA damit leicht über Vorjahresniveau (1. HJ 2022: 5,3 Mio. Euro).

Im zweiten Quartal verdoppelte sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf 1,2 Mio. Euro nach 0,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum, das EBIT verbesserte sich im ersten Halbjahr 2023 daher auf 3,5 Mio. Euro (1. HJ 2022: 3,1 Mio. Euro) und damit um 9,8 Prozent.

ADVISORY

Im Geschäftsbereich Advisory lagen die Umsatzerlöse – aufgrund der anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Rahmendaten für die Kundenberatung – sowohl im Quartalsvergleich mit 7,8 Mio. Euro (Q2 2022: 9,0 Mio. Euro) als auch in der Halbjahresbetrachtung mit 15,9 Mio. Euro (1. HJ 2022: 18,1 Mio. Euro) leicht unter den Vorjahreswerten.

Im zweiten Quartal verminderte sich das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) des Segments Advisory leicht von 0,7 Mio. Euro im Vorjahr auf 0,6 Mio. Euro und ist im ersten Halbjahr 2023 damit auf 1,2 Mio. Euro gesunken (1. HJ 2022: 1,5 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sank leicht von 0,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 0,3 Mio. Euro. Das EBIT liegt im ersten Halbjahr 2023 damit bei 0,6 Mio. Euro (1. HJ 2022: 0,9 Mio. Euro).

Ausblick

Für den weiteren Verlauf des Jahres 2023 bestätigen wir unsere positive Einschätzung und die veröffentlichte Guidance:

2023 erwarten wir auf der Basis bereits abgeschlossener Kooperationen weiter einen Umsatzzuwachs auf 175 bis 190 Mio. Euro sowie ein EBITDA zwischen 11,5 und 13,0 Mio. Euro.

Dank an Mitarbeiter und Aktionäre

Erneut möchten wir uns ganz besonders bei unseren Mitarbeitern und Vertriebspartnern der JDC Group AG sowie unserer Tochtergesellschaften bedanken, da diese mit ihrem Einsatz und ihrer Motivation die Basis unseres Erfolges sind.

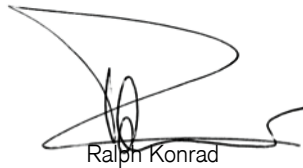
Genauso gilt unser Dank auch unseren Aktionärinnen und Aktionären, die an unser Geschäftsmodell glauben und Vorstand und Aufsichtsrat unterstützen und bestätigen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns auf unserem Weg weiterhin begleiten, und verbleiben

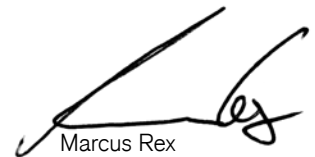
herzlichst, Ihr



Dr. Sebastian Grabmaier



Ralph Konrad



Marcus Rex

Konzernzwischenlagebericht

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Das Geschäftsmodell des Konzerns

Die JDC Group AG bietet im Geschäftsbereich Advisortech eine digitale Plattform für Versicherungen, Investmentfonds und alle anderen Finanzprodukte und -dienstleistungen. Indem sie sämtliche Produktanbieter des Finanzmarktes mit kompletter Produktpalette und vollständiger Daten- und Dokumentenversorgung anbietet und abwickelt, schafft sie über ihre Sichtsysteme und Schnittstellen den perfekten Arbeitsplatz für Finanzintermediäre aller Art (Makler, Vertreter, Firmenverbundene Vermittler, Banken, Ausschließlichkeitsorganisationen, FinTechs) und das erste echte Financial Home für Finanzdienstleistungskunden. Über eine Smartphone-App, Tablet oder PC erhalten Kunden und Vermittler eine komplette Übersicht über das individuelle Versicherungs- und Fondsportfolio, einfache Abschlussstrecken und Übertragungsmöglichkeiten und zudem einen vollständigen Marktvergleich, so dass Kunden und Berater Absicherung und Vorsorge einfach und in idealem Leistungs-Kostenverhältnis optimieren können.

Im Segment Advisory ergänzen rund 250 gut ausgebildete Berater unter der Marke FiNUM das Plattformangebot für anspruchsvolle und gehobene Privatkunden.

Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsbereich Advisortech bieten wir über die Jung, DMS & Cie.-Gruppe moderne Beratungs- und Verwaltungstechnologien für unsere Kunden und Berater. In diesem Zusammenhang betreibt die JDC-Gruppe die Entwicklung selbsterstellter Softwarelösungen. Im ersten Halbjahr 2023 wurden in diesem Zusammenhang Eigenleistungen in Höhe von 821 TEUR aktiviert. Im Weiteren verweisen wir auf die diesbezüglichen Ausführungen im Anhang zum Konzernabschluss.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft entwickelte sich nach einem schwachen Q4 2022 mäßig in das Jahr 2023 weiter. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) für das erste Quartal 2023 fiel laut Berechnungen des Statistischen Bundesamtes preis-, saison- und kalenderbereinigt gegenüber dem vierten Quartal 2022 um 0,1 Prozent (Vorquartal). Im weiteren Verlauf des Jahres (Q2 2023) stagnierte die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts insbesondere aufgrund der weiterhin anhaltenden Inflation und der Konsumzurückhaltung der privaten Haushalte. Nach aktuellen Vorhersagen wird sich das BIP im zweiten Halbjahr in Deutschland eher schwach entwickeln.

Aufgrund des wirtschaftlichen schwachen Umfelds rechnet der IWF in einer aktuellen Stellungnahme mit einer deutlichen Verlangsamung des Weltwirtschaftswachstums in 2023 und prognostiziert einen mittelfristigen Rückgang des globalen Wachstums auf etwa 2,2 Prozent.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Markt für Investmentfonds¹⁾

Der deutschen Fondsbranche sind in den ersten drei Monaten 2023 netto rund 15 Mrd. Euro neue Mittel zugeflossen. Aufgrund des stagnierenden Wirtschaftswachstums ist dies schon beachtlich. Insgesamt verzeichneten Spezialfonds im ersten Quartal Zuflüsse von 11,6 Mrd. Euro. Publikumsfonds flossen in dieser Zeit 4,9 Mrd. Euro zu.

In offenen Publikumsfonds verwalteten die Mitglieder des deutschen Fondsverbandes BVI zum Quartalsultimo 1,275 Billionen Euro. Offene Spezialfonds trugen mit rund 2,0 Billionen Euro zum Bestand bei. Unter Berücksichtigung der geschlossenen Fonds sowie Mandate verwaltete die Fondsbranche Ende März 2023 insgesamt ein Vermögen von rund 3,9 Billionen Euro.

Der Markt für Versicherungen²⁾

Die Beitragseinnahmen in der Versicherungswirtschaft gingen im Jahr 2022 leicht auf 224,3 Milliarden Euro zurück. Im Lebensversicherungsgeschäft waren die Beitragseinnahmen leicht rückläufig und fielen um 6 Prozent auf rund 97 Milliarden Euro. Dieser Rückgang ist jedoch hauptsächlich auf ein leicht reduziertes Einmalbeitragsgeschäft zurückzuführen, nachdem dort im Vorjahr noch ein neues Rekordniveau erreicht wurde. Das baV Geschäft konnte hierin jedoch um 3,7 Prozent zulegen. Die Beitragseinnahmen in der privaten Krankenversicherung sowie in Schaden- und Unfallversicherung konnten ebenfalls um rund 3 bzw. 4 Prozent zulegen.

Die deutschen Versicherer rechnen für das laufende Jahr 2023 trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen mit einem Beitragswachstum. Mit Blick auf die hohe Inflation und die anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten wäre das ein achtbares Ergebnis.

Für die Lebensversicherer, Pensionskassen und Pensionsfonds erwartet der GDV in diesem Jahr einen Beitragsrückgang von 5,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die realen Einkommensrückgänge und die ungewöhnlich hohe Unsicherheit belasten das Geschäft in der Lebensversicherung. Die Prognose für 2023, die im Herbst noch mit 0,1 Prozent knapp im positiven Bereich gelegen hatte, wird vom schwächeren Ausblick bei der Entwicklung der Einmalbeiträge gedrückt.

In der Schaden- und Unfallversicherung rechnet der Verband für das laufende Jahr mit einer Steigerung der Beiträge um 5,7 Prozent. Hauptgrund für das Wachstum sind inflationsbedingte Summenanpassungen in der Sachversicherung.

In der Privaten Krankenversicherung bleibt der Verband bei seiner bisherigen Prognose von 3,5 Prozent Beitragswachstum für 2023.

¹⁾ Alle Daten der folgenden Beschreibung des Marktes für Investmentprodukte wurden – wenn nicht anders kenntlich gemacht – der BVI Pressemitteilung zur Investmentstatistik für das 1. Quartal 2023 vom 16. Mai 2023 entnommen.

²⁾ Alle Daten der folgenden Beschreibung des Marktes für Versicherungen wurden den Branchendaten unter gdv.de entnommen.

Wettbewerbsposition

In den einzelnen Geschäftssegmenten steht die JDC Group mit unterschiedlichen Unternehmen in Konkurrenz.

Wettbewerber im Segment Advisortech

Im Geschäftsbereich ADVISORTECH vermittelt die JDC Group-Gruppe über die Tochtergesellschaften der JDC-Gruppe (JDC) Finanzprodukte wie Investmentfonds, Alternative Investment-Fonds, strukturierte Produkte, Versicherungen und Finanzierungsprodukte über freie Finanzvermittler (B2B2C) an Endkunden.

Als technische Plattform steht JDC in Wettbewerb mit allen Unternehmen, die über selbstständige Vermittler oben genannte Finanzprodukte an Weitervermittler oder Endkunden vermitteln. Darunter fallen Maklernetzwerke/Maklerpools wie z.B. Fonds Finanz Maklerservice GmbH und BCA AG sowie weitere Finanzvertriebsgesellschaften.

Zudem bietet die JDC im Geschäftsbereich Advisortech white-label Frontend Dienstleitungen, bei denen sich die Kunden (Banken, Versicherungen, IFAs, Endkunden) über App, Onlinetools sowie Web Applikationen Vertragsdaten anzeigen lassen können. Hier ist die JDC im Wettbewerb mit z.B. Clark oder getsafe.

Im dritten Teilbereich bieten wir Endkundenberatung sowie eine Vergleichsplattform für Finanzprodukte an. Hier steht die JDC im Wettbewerb mit Verivox und Smava.

Das eigenständige, unabhängige Analysehaus MORGEN & MORGEN liefert neutrale Versicherungsdaten in Form von Versicherungsvergleichen, Ratings, stochastischen Simulationen und Data Analytics über die eigene Vergleichsplattform, durch individuelle Services und IT-Dienstleistungen. Vorrangige Wettbewerber sind Vergleichsplattformen wie beispielsweise fb Research, Mr. Money und Softfair.

Wettbewerber im Segment Advisory

Im Geschäftsbereich Advisory bietet die JDC Group AG über ihre Tochtergesellschaften FiNUM.Private Finance Deutschland, FiNUM.Finanzhaus und FiNUM.Private Finance Österreich die Beratung zu und Vermittlung von Finanzprodukten gegenüber Endkunden (B2C) an. Grundsätzlich stehen sämtliche Gesellschaften in Wettbewerb mit einer Vielzahl von Marktteilnehmern, d.h. neben Finanzvertrieben und Einzelmaklern u. a. auch Ausschließlichkeitsorganisationen von Versicherungen und Banken, aber auch dem Direktvertrieb z. B. über das Internet.

Die Hauptwettbewerber der Gesellschaften lassen sich nach der Einschätzung der JDC Group anhand der unterschiedlichen Geschäftsmodelle und Zielgruppen wie folgt ableiten: FiNUM.Private Finance Deutschland, FiNUM.Finanzhaus und FiNUM.Private Finance Österreich fokussieren sich auf die Beratung anspruchsvoller Privatkunden (sog. Mass-Affluent-Markt) in Deutschland und Österreich. Der Geschäftsmix besteht zu nahezu gleichen Teilen aus Vermögensaufbau und Absicherungsgeschäft (Versicherungsgeschäft). Hauptwettbewerber sind demnach Geschäfts- bzw. Privatbanken und große Finanzvertriebsgesellschaften wie z. B. die MLP AG oder die Horbach Wirtschaftsberatung AG.

GESCHÄFTSVERLAUF KONZERN UND SEGMENTE

Die JDC Group AG ist aufgrund ihrer Absatzstärke, zunehmenden Marktrelevanz und Zuverlässigkeit für Produktinitiatoren sowohl aus der Versicherungs- als auch Investmentbranche ein Partner von zunehmender Attraktivität.

Gleichzeitig ist die JDC Group AG auch als institutioneller Partner für Finanzvertriebe bzw. Finanzvermittler attraktiv, die im sich schnell verändernden regulatorischen Umfeld einen starken Partner für die Auslagerung Ihres Backoffice suchen.

Insgesamt blickt der Vorstand aus seiner Sicht auf eine positive Geschäftsentwicklung zurück.

Die positive Entwicklung resultiert aus deutlichen Umsatz- und Ergebnissteigerungen, die aktuell wieder im Advisortech-Segment zu beobachten waren. Zudem konnten nach einem durchwachsenen ersten Quartal – trotz aller wirtschaftlichen Herausforderungen und des spürbaren Konsumrückgangs – insbesondere im zweiten Quartal die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr verbessert werden. Trotz der weiterhin hohen Inflationsraten in Deutschland hat sich das Konsumverhalten der privaten Haushalte stabilisiert. Zudem zogen die Kapitalmärkte im zweiten Quartal 2023 deutlich an. Daher sieht sich der Vorstand mit der aktuellen Geschäftsentwicklung in seinem bisherigen Kurs bestätigt und ist zuversichtlich auch in Zukunft weitere Großprojekte ankündigen zu können.

Für weitere Erläuterungen verweisen wir auf die folgenden Darstellungen zur Lage des JDC Group-Konzerns.

LAGE

Wesentliche Kennzahlen JDC Group Konzern

VERMÖGENSLAGE

Aktiva in TEUR	30.06.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR	Veränderungen 2022 zu 2023 in %
Immaterielle Vermögenswerte	63.413	64.052	-1,00
Sachanlagen	5.348	4.869	9,83
Finanzielle Vermögenswerte	1.361	856	58,98
Anteile an assoziierten Unternehmen	756	757	-0,12
Aktive latente Steuern	2.587	2.518	2,72
Langfristige Forderungen und sonstiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.230	1.134	8,44
Sonstige Vermögensgegenstände	276	304	-9,32
Kurzfristiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.951	17.601	-3,69
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	957	0	>100
Sonstige Vermögensgegenstände	3.812	3.883	-1,84
Guthaben bei Kreditinstituten	18.078	16.672	8,43
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	769	337	>100
Bilanzsumme	115.536	112.983	2,26

Das langfristige Vermögen des Konzerns zum 30. Juni 2023 in Höhe von 75,0 Mio. Euro (Vorjahr: 74,5 Mio. Euro) besteht zu rund 63,4 Mio. Euro (Vorjahr: 64,1 Mio. Euro) aus immateriellen Vermögenswerten.

Das kurzfristige Vermögen hat sich auf 40,6 Mio. Euro leicht erhöht (Vorjahr: 38,5 Mio. Euro).

Zum 30. Juni 2023 betrug die Bilanzsumme 115,5 Mio. Euro (Vorjahr: 113,0 Mio. Euro).

Passiva in TEUR	30.06.2023	31.12.2022	Veränderungen
	TEUR	TEUR	2022 zu 2023
			in %
Eigenkapital	38.680	36.971	4,62
Langfristiges Fremdkapital			
Passive latente Steuern	5.450	5.502	-0,95
Anleihen	19.742	19.655	0,44
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1	4	-75,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.673	12.975	5,38
Sonstige Verbindlichkeiten	3.809	3.774	0,92
Rückstellungen	1.546	1.366	13,16
Kurzfristiges Fremdkapital			
Anleihen	0	0	
Rückstellungen	599	615	-2,63
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28	24	16,28
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.383	18.132	17,93
Sonstige Verbindlichkeiten	9.767	13.120	-25,56
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	860	845	1,72
Bilanzsumme	115.536	112.983	2,26

Insgesamt stieg das langfristige Fremdkapital von 43,3 Mio. Euro im Vorjahr auf nun 44,2 Mio. Euro. Das kurzfristige Fremdkapital fiel leicht von 32,7 Mio. Euro auf 32,6 Mio. Euro. Hierin enthalten sind 21,4 Mio. Euro aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und 9,8 Mio. Euro aus sonstigen Verbindlichkeiten.

Zum 30. Juni 2023 stieg die Eigenkapitalquote des Konzerns auf 33,5 Prozent der Bilanzsumme (31. Dezember 2022: 32,7 Prozent). Die JDC Group AG verfügt damit über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung.

FINANZLAGE

Die Kapitalflussrechnung zeigt auf, wie sich der Cashflow innerhalb der Berichtsperiode durch Mittelzu- und Mittelabflüsse entwickelte.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erhöhte sich zum 30. Juni 2023 von 3.059 TEUR um 1.040 TEUR auf 4.099 TEUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Steigerung der Veränderungen in den sonstigen Passivas.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit ist mit -2.227 TEUR negativ. Darin enthalten sind Investitionen in immaterielle Wirtschaftsgüter in Höhe von 1.243 TEUR.

Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich ein mit –466 TEUR negativer Cashflow. Dieser resultiert im Wesentlichen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten nach IFRS16.

Der Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres betrug 18.078 TEUR.

Die Finanzmittelausstattung war im Berichtszeitraum jederzeit ausreichend. Die Sicherstellung der kurzfristigen Liquidität wird über eine monatliche Liquiditätsplanung gesteuert.

ERTRAGSLAGE

GuV in TEUR

	30.06.2023 TEUR	30.06.2022 TEUR	Veränderung 2022 zu 2023 in %
Umsatz	84.611	80.993	4,47
Rohertrag	24.877	23.861	4,26
Rohertragsmarge in %	29	30	-0,34
Gesamtkosten	22.537	21.461	5,01
EBITDA	5.087	5.393	-5,67
EBITDA Marge in %	6	7	-10,45
EBIT	2.340	2.400	-2,50
EBIT Marge in %	3	3	6,67
Konzernergebnis	1.626	1.583	2,72

Die Ertragslage des Konzerns hat sich im ersten Halbjahr 2023 umsatzbezogen nochmals deutlich verbessert. Der Halbjahresumsatz stieg um 3,6 Mio. Euro bzw. rund 4 Prozent auf nunmehr 84,6 Mio. Euro (1. Halbjahr 2022: 81,0 Mio. Euro).

Der Rohertrag erhöhte sich um rund 4 Prozent auf 24,9 Mio. Euro nach 23,9 Mio. Euro im Vorjahreshalbjahr.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) liegt noch leicht unter dem Vorjahr. Es liegt nun bei 5,1 Mio. Euro (1. Halbjahr 2022: 5,4 Mio. Euro) und das EBIT auf 2,3 Mio. Euro (1. Halbjahr 2022: 2,4 Mio. Euro).

Das Konzernergebnis nach Steuern liegt nun bei 1,6 Mio. Euro.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segment Advisortech

Der Umsatz im Segment Advisortech stieg deutlich von zuvor 67,5 Mio. Euro auf nunmehr 75,0 Mio. Euro. Das EBITDA hat mit 5,4 Mio. Euro das Vorjahresniveau leicht überstiegen. Das EBIT lag bei 3,5 Mio. Euro nach 3,1 Mio. Euro im Vorjahr. Im Quartalsvergleich beträgt der Umsatz 35,6 Mio. Euro (Q2 2022: 30,4 Mio. Euro) und das EBITDA 2,2 Mio. Euro (Q2 2022: 1,6 Mio. Euro) und damit deutlich über dem Vorjahr. Das EBIT lag mit 1,2 Mio. Euro nach 0,5 Mio. Euro im VJ-Quartal ebenfalls deutlich über Vorjahr.

Segment Advisory

Das Segment Advisory spürt sehr viel länger die inflationsbedingte Kaufzurückhaltung der Kunden. Die Segmenterträge im Bereich Advisory blieben auch im 2. Quartal hinter den Erwartungen zurück. Sie fielen auf 15,9 Mio. Euro nach 18,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das EBITDA fiel von 1,5 Mio. Euro im 1. Halbjahr des Vorjahres auf nun 1,2 Mio. Euro. Das EBIT fiel ebenfalls auf 0,6 Mio. Euro nach 0,9 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Im Quartalsvergleich liegt der Umsatz nun bei 7,8 Mio. Euro (Q2 2022: 9,0 Mio. Euro). Das EBITDA beträgt 0,6 Mio. Euro nach 0,7 Mio. Euro im 2. Quartal des Vorjahres und das Quartals-EBIT liegt nun bei 0,3 Mio. Euro im Vergleich zum Q2 2022 mit 0,4 Mio. Euro.

Segment Holding

Im Segment Holding haben sich die Segmenterträge leicht erhöht und betragen nun 1,2 Mio. Euro nach 1,1 Mio. Euro im Vorjahr. Das EBITDA reduzierte sich leicht auf –1,5 Mio. Euro nach –1,4 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2022. Das EBIT reduzierte sich ebenfalls und liegt nun bei –1,7 Mio. Euro nach –1,6 Mio. Euro im Vorjahr. Im Quartalsvergleich betrug der Umsatz 0,6 Mio. Euro (Q2 2022: 0,5 Mio. Euro) und das EBITDA –0,9 Mio. Euro (Q2 2022: –0,6 Mio. Euro). Das EBIT lag bei –0,9 Mio. Euro nach –0,8 Mio. Euro im 2. Quartal des Vorjahres.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die künftige Geschäftsentwicklung des Konzerns ist mit allen Chancen und Risiken verbunden, die mit dem Vertrieb von Finanzprodukten und dem Kauf, der Führung und dem Verkauf von Unternehmen zusammenhängen. Das Risikomanagementsystem der JDC Group AG ist darauf ausgerichtet, Risiken frühzeitig zu identifizieren und durch Ableitung geeigneter Maßnahmen diese zu minimieren. Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung eingesetzt. Um mögliche Probleme in den verbundenen Unternehmen und deren Beteiligungen frühzeitig zu erkennen, werden wesentliche Kennziffern abgefragt und beurteilt. Es werden monatliche, wöchentliche und tägliche Auswertungen zu Absatz, Umsatz und Liquiditätssituation erstellt. Die Geschäftsführung bekommt einen täglichen Überblick über die Absatz- und Liquiditätskennziffern.

Die JDC Group AG wird über ein monatliches Berichtswesen, welches die wesentlichen Kennzahlen beinhaltet und insbesondere die Liquiditätssituation berücksichtigt, gesteuert. Der Vorstand wird darüber hinaus täglich über den aktuellen Liquiditätsstand informiert.

Die relevanten **unternehmensbezogenen Risiken** sind die folgenden:

- Im Rahmen der Vermittlung von Finanzprodukten und Versicherungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch Stornierungen Aufwendungen entstehen, die nicht durch entsprechende Rückforderungsansprüche gegenüber den Vermittlern gedeckt sind. Mit dem gestiegenen Versicherungsumsatz in der JDC kommt dem Forderungsmanagement für die Realisierung derartiger Rückforderungsansprüche eine gestiegene Bedeutung zu.
- JDC kann für Aufklärungs- oder Beratungsfehler durch Vertriebspartner in Anspruch genommen werden. Ob im Einzelfall die Risiken dann durch den bestehenden Versicherungsschutz oder die Rückforderungsansprüche gegenüber Vermittlern gedeckt sind, ist nicht pauschal darzustellen.
- Aufgrund der anhaltend volatilen Kapitalmärkte und des schwer prognostizierbaren Produktabsatzes sind große Anforderungen an das Liquiditätsmanagement zu stellen. Fehlende Liquidität könnte zu einem existenziellen Problem werden.
- JDC steht immer mehr im Fokus des Kapitalmarkts. Zudem zählt die JDC immer mehr Großkonzerne zu ihren Kunden. Sollte es hier mal zu einem Imageschaden kommen, kann dies zu Umsatzverlusten führen.

Die relevanten **marktbezogenen Risiken** sind die folgenden:

- Der geschäftliche Erfolg der Gesellschaft ist grundsätzlich von der volkswirtschaftlichen Entwicklung abhängig.
- Die Entwicklung der nationalen und globalen Finanz- und Kapitalmärkte ist für den Erfolg der JDC von erheblicher Relevanz. Anhaltende Volatilität oder negative Entwicklungen können die Ertragskraft der JDC negativ beeinflussen.
- Die Stabilität der rechtlichen und regulativen Rahmenbedingungen in Deutschland und Österreich ist von großer Wichtigkeit. Vor allem kurzfristige Änderungen der Rahmenbedingungen für Finanzdienstleistungsunternehmen, Vermittler und Finanzprodukten können das Geschäftsmodell der JDC negativ beeinflussen.
- Der Ukraine-Krieg und die damit einhergehende Energiekrise und Entwicklung der Inflation wirken sich aktuell negativ auf die Investitionsbereitschaft der Unternehmen als auch auf die Einkommensentwicklung vieler Verbraucher aus. Dies führt insgesamt zu einer deutlichen Kaufzurückhaltung der Verbraucher. Sollte sich diese Entwicklung weiter verfestigen, hat dies negative Auswirkungen auf die Ertragskraft der JDC.
- Zudem sind die Folgen des Ukraine-Krieges nicht abzusehen. Damit einhergehende wirtschaftliche Sanktionen, höhere Rohstoffpreise, Produktionsausfälle oder gestörte Lieferketten haben auch ökonomische Folgen und können den konjunkturellen Aufschwung bremsen oder gar stoppen. Eine derartige Verschlechterung der Wirtschaftslage könnte ebenfalls die Ertragskraft der JDC negativ beeinflussen.

Die relevanten **regulatorischen Risiken** sind die folgenden:

- Die Umsetzung der europäischen DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) betrifft alle deutschen Unternehmen, insbesondere jedoch auch Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche, die in besonderem Maße mit personenbezogenen Daten arbeiten. Hier treffen uns umfangreiche Informations- und Dokumentationspflichten. Da die Digitalisierung der Versicherungsindustrie noch am Anfang steht, sind viele Prozesse bei JDC noch manuell zu bewältigen. Das erhöht das Risiko von Datenpannen aufgrund von menschlichen Fehlern.

Weitere bestands- oder entwicklungsgefährdende Risiken für die Gesellschaft kann die Geschäftsführung aktuell nicht erkennen und ist der Ansicht, dass die identifizierten Risiken überschaubar sind und den Fortbestand der Gesellschaft nicht gefährden.

Die **Chancen** sieht die Geschäftsführung wie folgt: Viele Finanzvertriebe sind derzeit finanziell geschwächt. Im Ergebnis sind die finanziellen Ressourcen vieler Wettbewerber erschöpft und der Konsolidierungsdruck erhöht sich – wovon die großen Marktteilnehmer, unter anderem die JDC Group-Konzernunternehmen, profitieren.

Die JDC Group AG hat bereits entscheidende Weichen für die folgenden Jahre gestellt. Mit dem Gothaer Versicherungskonzern und der Ecclesia Gruppe konnten weitere namhafte Bancassurance-Kunden gewonnen werden, die auf die Plattformtechnologie der JDC setzen. Zudem wurde mit der R+V Versicherung, der zweitgrößten Versicherungsgruppe Deutschlands, eine umfangreiche Kooperation vereinbart, in dessen Rahmen die JDC-Versicherungsplattform als Whitelabel samt Kundenverwaltungssystem iCRM innerhalb der genossenschaftlichen Finanzgruppe eingesetzt werden soll. Außerdem birgt auch die

gemeinsam mit Bain Capital Insurance und Canada Life Irish Holding Company Limited gegründete Summitas Gruppe für JDC großes Potenzial. Hierdurch soll einer der größten Gewerbetreibenden im deutschsprachigen Raum entstehen, der wiederum sein Geschäft über die JDC-Plattform abwickeln wird.

Das alles wird aus Sicht des Vorstands dazu führen, dass sich die Beteiligungen der JDC Group AG und damit auch die JDC Group AG selbst im Geschäftsjahr 2023 insgesamt weiter positiv entwickeln.

PROGNOSEBERICHT

Konjunkturausblick

Das globale Wirtschaftswachstum wird sich nach Einschätzung des IWF im Jahr 2023 von geschätzten 3,5 Prozent im Vorjahr auf 3,0 Prozent abschwächen. Ursachen hierfür sind die weiterhin sehr hohe Inflation, die damit verbundene Kaufzurückhaltung der Konsumenten und stark gestiegene Zinsen. Insbesondere die Anhebung der Leitzinsen der Zentralbanken zur Bekämpfung der Inflation belastet die Konjunktur. IWF-Prognosen zufolge wird sich die Gesamtinflation dadurch jedoch von 8,7 Prozent im Jahr 2022 auf 6,8 Prozent in 2023 und 5,2 Prozent im Jahr 2024 senken. Auch im Jahr 2024 wird mit einem globalen Wirtschaftswachstum von 3,0 Prozent gerechnet.

Märkte und Branchenausblick

Das aktuelle Marktumfeld ist weiterhin von hoher Unsicherheit geprägt. Gleichwohl sich die Kaufzurückhaltung der Kunden etwas verbessert hat, liegt die (Kern-)Inflationsrate unverändert auf einem sehr hohen Niveau.

Zudem hat die EZB mit ihren zahlreichen Zinserhöhungen den Kurs in Richtung einer Normalisierung der Zinssätze bestätigt. Dies hat dem Optimismus an den Kapitalmärkten jedoch keinen Abbruch getan. So erreichte der DAX erst kürzlich ein neues Allzeithoch.

Jedoch ist auch weiterhin nicht auszuschließen, dass die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen nochmals für deutliche Verwerfungen am Aktienmarkt sorgen können. Es herrscht daher unverändert eine hohe Unsicherheit im Markt hinsichtlich der weiteren Entwicklung.

Ausblick für den JDC Group Konzern

ERWARTETE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Einschätzung des voraussichtlichen Geschäftsverlaufs des JDC Group-Konzerns für 2023 basiert auf den im Konzernlagebericht dargestellten volkswirtschaftlichen Annahmen.

Der künftige Geschäftsverlauf hängt wesentlich von der weiteren Entwicklung der weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen ab. So sorgt die sehr hohe Inflation weiterhin für eine – zwar nachlassende, aber immer noch spürbare – Kaufzurückhaltung bei den Kunden. Es ist daher möglich, dass die aktuellen Entwicklungen auch im zweiten Halbjahr die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des JDC Group-Konzerns beeinflussen können.

Nichtsdestotrotz hat sich der JDC-Konzern mit den dazugewonnenen Großkunden, der Skalierung der Plattform sowie einer Optimierung der internen Prozesse und des Kostenmanagements frühzeitig so aufgestellt, dass der vorübergehende Investitions- und Konsumrückgang aufgefangen werden kann. Für den weiteren Verlauf des Jahres 2023 bestätigen wir daher unsere positive Einschätzung zur künftigen Geschäftsentwicklung und somit auch die veröffentlichte Guidance.

2023 erwartet das Unternehmen einen Umsatzzuwachs auf 175 bis 190 Mio. Euro sowie ein EBITDA zwischen 11,5 Mio. und 13 Mio. Euro. Insgesamt geht der Vorstand von einer für den Gesamtkonzern positiven Geschäftsentwicklung aus.

Die Unternehmensplanung ist auf Basis sehr detaillierter Erhebungen und aus Sicht der JDC Group AG realistischer Annahmen entstanden. Sollten sich die genannten weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiter verschlechtern, kann dies negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung haben – auch wenn dies im Moment nicht ersichtlich ist.

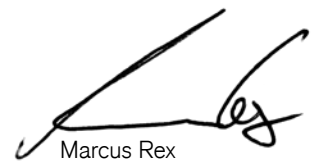
Wiesbaden, 10. August 2023



Dr. Sebastian Grabmaier



Ralph Konrad



Marcus Rex

Konzernabschluss

Konzernabschluss	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	20
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	21
Segmentberichterstattung	22
Konzernbilanz	26
Konzern-Kapitalflussrechnung	28
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	29
Anhang zum Konzernabschluss	30

Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	2. Quartal 2023 TEUR	2. Quartal 2022 TEUR	01.01.– 30.06.2023 TEUR	01.01.– 30.06.2022 TEUR
1. Umsatzerlöse	[1]	40.779	37.769	84.611	80.993
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	[2]	426	351	821	661
3. Sonstige betriebliche Erträge	[2]	307	27	530	593
4. Provisionsaufwendungen	[3]	-29.587	-27.336	-61.085	-58.386
5. Personalaufwand	[4]	-7.115	-6.499	-14.013	-13.149
6. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	[5]	-1.370	-1.538	-2.747	-2.993
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	[6]	-2.907	-2.651	-5.777	-5.319
8. Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen		-5	0	-1	0
9. Erträge aus Wertpapieren		3	0	2	0
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		55	3	60	3
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-383	-379	-745	-749
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		202	-253	1.655	1.654
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-9	-9	16	-60
14. Sonstige Steuern		0	-1	-45	-11
15. Konzernergebnis		193	-263	1.626	1.583
– davon entfallen auf Minderheiten		-12	-21	23	38
– davon entfallen auf Anteilseigner des Mutter- unternehmens		181	-284	1.603	1.545
16. Ergebnis je Aktie		0,01	-0,02	0,12	0,12

Gesamtergebnisrechnung

	2. Quartal 2023 TEUR	2. Quartal 2022 TEUR	01.01. – 30.06.2023 TEUR	01.01. – 30.06.2022 TEUR
Periodenergebnis	193	-263	1.626	1.583
Sonstiges Ergebnis				
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis	0	0	0	0
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Versorgungszusagen	0	0	0	0
In Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0
Gesamtergebnis nach Steuern	193	-263	1.626	1.583
Davon entfallen auf:				
– Minderheiten	-12	-21	23	38
– Anteilseigner des Mutterunternehmens	181	-284	1.603	1.545

Segmentberichterstattung zum 30.06.2023

	Advisortech		Advisory	
	30.06.2023 TEUR	30.06.2022 TEUR	30.06.2023 TEUR	30.06.2022 TEUR
Segmenterträge				
Umsatzerlöse	75.005	67.459	15.922	18.141
davon Erlöse mit anderen Segmenten	496	572	5.936	4.035
Summe Segmenterträge	75.005	67.459	15.922	18.141
Eigenleistungen	821	661	0	0
Sonstige Erträge	358	588	176	7
Segmentaufwendungen				
Provisionsgeschäft	-56.523	-50.359	-10.805	-12.419
Personalaufwand	-9.705	-9.123	-2.509	-2.434
Abschreibungen	-1.992	-2.141	-586	-602
Sonstige	-4.507	-3.937	-1.612	-1.808
Summe Segmentaufwendungen	-72.726	-65.560	-15.511	-17.263
EBIT	3.457	3.148	586	885
EBITDA	5.449	5.289	1.172	1.487
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
Erträge aus At-Equity-Bewertung	-1	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	269	252	16	5
Erträge aus anderen Wertpapieren	2	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzinstrumente	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-894	-889	-297	-293
Finanzergebnis	-625	-637	-281	-288
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	2.832	2.511	305	597
Ertragsteueraufwand/-ertrag (und sonstige Steuern)	30	228	-28	-302
Konzern-Segmentergebnis (EAT)	2.862	2.739	277	295
Segmentergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	0
Minderheiten	23	38	0	0
Segmentergebnis nach Minderheiten	2.839	2.701	277	295

Holding		Summe berichts- pflichtige Segmente		Überleitung		Summe	
30.06.2023 TEUR	30.06.2022 TEUR	30.06.2023 TEUR	30.06.2022 TEUR	30.06.2023 TEUR	30.06.2022 TEUR	30.06.2023 TEUR	30.06.2022 TEUR
1.208	1.056	92.135	86.656	-7.524	-5.663	84.611	80.993
1.092	1.056	7.524	5.663	-7.524	-5.663	0	0
1.208	1.056	92.135	86.656	-7.524	-5.663	84.611	80.993
0	0	821	661	0	0	821	661
5	3	538	598	-8	-5	530	593
-5	0	-67.333	-62.778	6.249	4.392	-61.085	-58.386
-1.800	-1.592	-14.013	-13.149	0	0	-14.013	-13.149
-170	-250	-2.747	-2.993	0	0	-2.747	-2.993
-941	-850	-7.059	-6.595	1.283	1.276	-5.777	-5.319
-2.916	-2.692	-91.153	-85.515	7.532	5.668	-83.622	-79.847
-1.703	-1.633	2.340	2.400	0	0	2.340	2.400
-1.534	-1.383	5.087	5.393	0	0	5.087	5.393
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	-1	0	0	0	-1	0
491	479	775	736	-715	-733	60	3
0	0	2	0	0	0	2	0
0	0	0	0	0	0	0	0
-269	-300	-1.460	-1.482	715	733	-745	-749
222	179	-684	-746	0	0	-684	-746
-1.482	-1.454	1.655	1.654	0	0	1.655	1.654
-31	3	-29	-71	0	0	-29	-71
-1.513	-1.451	1.627	1.583	0	0	1.626	1.583
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	23	38	0	0	23	38
-1.513	-1.451	1.603	1.545	0	0	1.603	1.545

Segmentberichterstattung

Quartalsvergleich

	Advisortech		Advisory	
	2. Quartal 2023 TEUR	2. Quartal 2022 TEUR	2. Quartal 2023 TEUR	2. Quartal 2022 TEUR
Segmenterträge				
Umsatzerlöse	35.560	30.409	7.766	9.046
davon Erlöse mit anderen Segmenten	216	278	2.416	1.407
Summe Segmenterträge	35.560	30.409	7.766	9.046
Andere aktivierte Eigenleistungen	426	351	0	0
Sonstige Erträge	206	14	101	13
Segmentaufwendungen				
Provisionsgeschäft	-26.838	-22.636	-5.285	-6.278
Personalaufwand	-4.879	-4.589	-1.269	-1.173
Abschreibungen	-992	-1.061	-293	-302
Sonstige	-2.287	-1.950	-740	-916
Summe Segmentaufwendungen	-34.996	-30.236	-7.587	-8.669
EBIT	1.196	538	280	390
EBITDA	2.188	1.599	572	692
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
Erträge aus At-Equity-Bewertung	-5	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	157	126	9	4
Erträge aus anderen Wertpapieren	3	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzinstrumente	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-458	-450	-155	-141
Finanzergebnis	-304	-324	-146	-137
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	892	214	134	253
Ertragsteueraufwand/-ertrag (und sonstige Steuern)	-10	111	16	-124
Konzern-Segmentergebnis	882	325	150	129
Segmentergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	0
Minderheiten	12	21	0	0
Segmentergebnis nach Minderheiten	870	304	150	129

Holding		Summe berichts- pflichtige Segmente		Überleitung		Summe	
2. Quartal 2023 TEUR	2. Quartal 2022 TEUR	2. Quartal 2023 TEUR	2. Quartal 2022 TEUR	2. Quartal 2023 TEUR	2. Quartal 2022 TEUR	2. Quartal 2023 TEUR	2. Quartal 2022 TEUR
564	466	43.890	39.921	-3.111	-2.152	40.779	37.769
479	466	3.111	2.151	-3.111	-2.152	0	0
564	466	43.890	39.921	-3.111	-2.152	40.779	37.769
0	0	426	351	0	0	426	351
0	0	307	27	0	0	307	27
0	0	-32.124	-28.914	2.537	1.578	-29.587	-27.336
-967	-737	-7.115	-6.499	0	0	-7.115	-6.499
-85	-175	-1.370	-1.538	0	0	-1.370	-1.538
-455	-359	-3.481	-3.225	575	574	-2.907	-2.651
-1.506	-1.271	-44.090	-40.176	3.111	2.152	-40.978	-38.024
-942	-805	533	123	0	0	533	123
-857	-630	1.903	1.661	0	0	1.903	1.661
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	-5	0	0	0	-5	0
253	233	419	363	-364	-360	55	3
0	0	3	0	0	0	3	0
0	0	0	0	0	0	0	0
-134	-148	-747	-739	364	360	-383	-379
119	85	-331	-376	0	0	-331	-376
-824	-720	202	-253	0	0	202	-253
-15	3	-9	-10	0	0	-9	-10
-839	-717	193	-263	0	0	193	-263
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	12	21	0	0	12	21
-839	-717	181	-284	0	0	181	-284

Bilanz

Aktiva	Anhang	30.06.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	[7]	63.413	64.052
Sachanlagen	[8]	5.348	4.869
Finanzielle Vermögenswerte	[9]	1.361	856
Anteile an assoziierten Unternehmen	[9]	756	757
		70.878	70.534
Aktive latente Steuern	[10]	2.587	2.518
Langfristige Forderungen und sonstiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	[11]	1.230	1.134
Sonstige Vermögensgegenstände	[11]	276	304
		1.505	1.438
Langfristiges Vermögen, gesamt			
		74.970	74.490
Kurzfristiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	[12]	16.951	17.601
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	[12]	957	0
Sonstige Vermögenswerte	[12]	3.812	3.883
Guthaben bei Kreditinstituten		18.078	16.672
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		769	337
Kurzfristiges Vermögen, gesamt			
		40.566	38.493
Summe Vermögen			
		115.536	112.983

Passiva

	Anhang	30.06.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		13.668	13.668
Eigene Anteile		-687	-687
Kapitalrücklage		26.593	26.472
Andere Gewinnrücklagen		516	516
Andere Eigenkapitalbestandteile		-1.410	-2.998
Eigenkapital, gesamt		38.680	36.971
Langfristiges Fremdkapital			
Passive latente Steuern	[10]	5.450	5.502
Anleihen		19.742	19.655
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	[13]	1	4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	[13]	13.673	12.975
Sonstige Verbindlichkeiten	[13]	3.809	3.774
Rückstellungen	[14]	1.546	1.366
Langfristiges Fremdkapital, gesamt		44.220	43.276
Kurzfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen	[15]	599	615
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	[15]	28	24
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	[15]	21.383	18.132
Sonstige Verbindlichkeiten	[15]	9.767	13.120
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	[15]	860	845
Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt		32.636	32.736
Summe Eigen- und Fremdkapital		115.536	112.983

Kapitalflussrechnung

	01.01.–30.06.2023 TEUR	01.01.–30.06.2022 TEUR	Veränderung zum Vorjahr TEUR
1. Periodenergebnis	1.626	1.583	43
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.747	2.993	-246
3. -/+ Abnahme / Zunahme von Rückstellungen	164	-140	304
4. -/+ Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-121	-97	-24
5. -/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0
6. -/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-745	-187	-558
7. -/+ Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	428	-1.093	1.521
8. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.099	3.059	1.040
9. + Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	0	0	0
10. - Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.243	-904	-339
11. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0
12. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-247	-136	-111
13. + Einzahlungen aus Abgängen aus dem Finanzanlagevermögen	0	0	0
14. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-504	-97	-407
15. + Einzahlungen aus der Veräußerung von konsolidierten Unternehmen	0	0	0
16. - Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-233	-988	755
17. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.227	-2.125	-102
18. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0
19. + Einzahlungen für ausgegebene Aktienoptionen	154	144	10
20. - Auszahlungen aus dem Erwerb eigener Anteile	0	-246	246
21. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen	0	0	0
22. - Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen	0	0	0
23. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0
24. - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-6	-1.140	1.134
25. - Auszahlungen für die Ausschüttungen von Ergebnisanteilen	-29	0	-29
26. - Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Miet- und Leasingverpflichtungen	-585	-492	-93
27. - Gezahlte Zinsen	0	0	0
28. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-466	-1.734	1.268
29. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus Pos. 8, 17, 28)	1.406	-800	2.206
30. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	16.672	21.906	-5.234
31. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	18.078	21.106	-3.028
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds	30.06.2023 TEUR	30.06.2022 TEUR	Veränderung TEUR
Barmittel und Guthaben bei Kreditinstituten	18.078	21.106	-3.028
Kontokorrentkredite	0	0	0
	18.078	21.106	-3.028

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Aktien Stück	Gezeichnetes Kapital TEUR	Eigene Anteile Stück	Kapital- rücklage TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	Übriges Eigen- kapital TEUR	Anteile ohne beherr- schenden Einfluss TEUR	Eigen- kapital, gesamt TEUR
Stand 01.01.2022	13.668.461	13.668	-505	29.153	425	-3.924	0	38.817
Periodenergebnis						1.545	38	1.583
Sonstiges Ergebnis								0
Gesamtergebnis						1.545	38	1.583
Rückkauf eigener Aktien			-13	-233				-246
Kapitalerhöhung								0
gewährte Aktienoptionen				144				144
Sonstige Eigenkapitalbewegungen						-9		-9
Stand 30.06.2022	13.668.461	13.668	-518	29.064	425	-2.388	38	40.289
Stand 01.01.2023	13.668.461	13.668	-687	26.472	516	-3.033	35	36.971
Periodenergebnis						1.603	23	1.626
Sonstiges Ergebnis								0
Gesamtergebnis						1.603	23	1.626
Rückkauf eigener Aktien								0
Kapitalerhöhung								0
gewährte Aktienoptionen				154			-29	125
Sonstige Eigenkapitalbewegungen				-33		-9		-42
Stand 30.06.2023	13.668.461	13.668	-687	26.593	516	-1.439	29	38.680

Anhang zum Konzernzwischenbericht

1 Allgemeine Angaben	33	3 Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	43
1.1 Übereinstimmungserklärung des Vorstands	33	4 Eigenkapitalveränderungsrechnung	43
1.2 Aufstellungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	34	5 Kapitalflussrechnung	43
1.3 Konsolidierungskreis	34	6 Segmentberichterstattung	44
1.4 Zusätzliche Angaben zu Unternehmenserwerben	34	7 Organe der JDC Group AG	45
2 Erläuterungen zum Zwischenbericht	35		
2.1 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	35		
2.1.1 Umsatzerlöse [1]	35		
2.1.2 Andere aktivierte Eigenleistungen/ Sonstige betriebliche Erträge [2]	35		
2.1.3 Provisionsaufwendungen [3]	36		
2.1.4 Personalaufwand [4]	36		
2.1.5 Abschreibungen und Wertminderungen [5]	36		
2.1.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen [6]	37		
2.2 Erläuterungen zur Konzernbilanz	38		
2.2.1 Immaterielle Vermögenswerte [7]	38		
2.2.2 Sachanlagen [8]	38		
2.2.3 Wertminderungsaufwendungen	39		
2.2.4 Langfristige finanzielle Vermögenswerte [9]	39		
2.2.5 Aktive und passive latente Steuern [10]	39		
2.2.6 Langfristige Vermögenswerte [11]	40		
2.2.7 Kurzfristige Vermögenswerte [12]	40		
2.2.8 Eigenkapital	41		
2.2.9 Langfristiges Fremdkapital [13]	41		
2.2.10 Rückstellungen [14]	41		
2.2.11 Kurzfristiges Fremdkapital [15]	42		
2.3 Nahestehende Unternehmen und Personen	42		

1 Allgemeine Angaben

Der JDC Group-Konzern ist ein diversifiziertes Finanzdienstleistungsunternehmen mit zwei operativen Segmenten Advisortech und Advisory sowie dem Segment Holding.

Die Gesellschaft wurde am 06. Oktober 2005 unter der Firma Aragon Aktiengesellschaft in das Handelsregister beim Amtsgericht Wiesbaden (HRB 22030) eingetragen. Die Hauptversammlung vom 24.07.2015 beschloss die Umfirmierung in JDC Group AG, diese wurde mit Eintragung im Handelsregister vom 31.07.2015 vollzogen.

Sitz der Gesellschaft ist Wiesbaden. Die Anschrift lautet:

Söhnleinstraße 8
65201 Wiesbaden
Bundesrepublik Deutschland

Die Aktien der JDC Group werden im Teilbereich Open Market (Scale) notiert.

Der Zwischenbericht für die Berichtsperiode 1. Januar bis 30. Juni 2023 betrifft das Mutterunternehmen und seine Tochtergesellschaften auf konsolidierter Basis.

1.1 ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG DES VORSTANDS

Der Zwischenbericht der JDC Group für das erste Halbjahr 2023 sowie die Zahlen der Vergleichsperiode des Vorjahres vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022 werden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS). Alle für das Geschäftsjahr 2023 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), vormals Standing Interpretations Committee (SIC), wie sie in der EU anzuwenden sind, werden ebenfalls angewendet. Im Folgenden wird einheitlich der Begriff IFRS verwendet.

Der Zwischenbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die JDC Group AG ist kein Mutterunternehmen im Sinne des § 315e Absatz 1 oder 2 HGB, das zur Aufstellung eines Zwischenberichtes nach IFRS verpflichtet ist. Die JDC Group AG stellt den IFRS-Zwischenbericht freiwillig auf.

1.2 AUFSTELLUNGSGRUNDSÄTZE SOWIE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenabschluss umfasst die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzernbilanz, die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, die Konzern-Kapitalflussrechnung sowie den Konzernanhang.

Die Abschlüsse der JDC Group AG und deren Tochterunternehmen werden unter Beachtung der einheitlich für den Konzern geltenden Ansatz- und Bewertungsmethoden in den Konzernabschluss einbezogen. Der Konzernabschluss wird in Euro (EUR), der funktionalen Währung des Konzerns, aufgestellt. Die JDC B-LAB GmbH, Liechtenstein, wird in CHF bilanziert und zum Stichtagskurs umgerechnet. Soweit nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte auf Tausend Euro (TEUR) gerundet. Die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der Konzernabschluss wurde einheitlich für die hier dargestellten Perioden in Übereinstimmung mit den nachfolgenden Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Grundsätzlich wurden bei der Erstellung des Zwischenberichtes und der Vergleichszahlen für die Vorperiode dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss auf den 31. Dezember 2022 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Geschäftsbericht 2022 im Anhang veröffentlicht. Dieser ist auf der Internetseite der Gesellschaft, www.jdcgroup.de, abrufbar.

1.3 KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Zwischenabschluss werden neben der JDC Group AG grundsätzlich alle Tochterunternehmen gemäß IFRS 10 einbezogen, an denen die JDC Group AG die Mehrheit der Stimmrechte hält oder bei denen sie anderweitig über die Beherrschungsmöglichkeit verfügt.

Die Tochterunternehmen haben mit Ausnahme der Jung, DMS & Cie. GmbH, Wien/Österreich, der Top Finanziert GmbH (vormals jupoo finance GmbH), Wien/Österreich, der FiNUM.Private Finance AG, Wien/Österreich, der benefit consulting GmbH, Wien/Österreich, der JDC Group Austria GmbH (vormals FiNUM.Private Finance Holding GmbH), Wien/Österreich, sowie der JDC B-LAB GmbH, Liechtenstein, ihren Sitz im Inland. In den Zwischenabschluss werden neben dem Mutterunternehmen die unmittelbaren Tochterunternehmen sowie die Teilkonzerne Jung, DMS & Cie. Aktiengesellschaft, München, FiNUM. Private Finance Holding GmbH, Wiesbaden, und JDC Group Austria GmbH, Wien/Österreich einbezogen.

1.4 ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU UNTERNEHMENSERWERBEN/NEUGRÜNDUNGEN

Die JDC Group AG, hier die 100-prozentige Tochter Jung, DMS & Cie. Pro GmbH, hat im ersten Halbjahr eine weitere Tochtergesellschaft gegründet. Diese firmiert unter dem Namen JDC Pro Service GmbH und wurde am 26.06.2023 im Handelsregister eingetragen.

2 ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

2.1 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse nach Geschäftsfeldern sind der Segmentberichterstattung zu entnehmen.

2.1.1 Umsatzerlöse [1]

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Abschluss- und Bestandsprovisionen aus Vermittlungsleistungen in den drei Bereichen Versicherungen, Investmentfonds und Beteiligungen/Geschlossene Fonds sowie aus sonstigen Dienstleistungen und setzen sich wie folgt zusammen:

	2. Quartal 2023 TEUR	2. Quartal 2022 TEUR	01.01.–30.06.2023 TEUR	01.01.–30.06.2022 TEUR
Abschlusscourtage				
Versicherungen	23.803	17.815	49.860	40.373
Investment	2.606	4.429	5.254	8.795
Beteiligungen/Geschlossene Fonds	1.149	1.941	2.050	3.582
Abschlussfolgecourtage	7.953	7.493	15.894	15.230
Overrides/ Bestandsübernahmen	1.271	1.380	3.291	3.690
Baufinanzierungen	464	1.205	1.120	2.095
Honorarberatung	893	738	1.452	1.859
Sonstige Erlöse	2.639	2.768	5.689	5.369
Gesamt	40.779	37.769	84.611	80.993

Der Gesamtumsatz der Berichtsperiode in Höhe von TEUR 84.611 lag 4,5 % über dem des Vorjahresperiode (TEUR 80.993).

2.1.2 Andere aktivierte Eigenleistungen/Sonstige betriebliche Erträge [2]

	2. Quartal 2023 TEUR	2. Quartal 2022 TEUR	01.01.–30.06.2023 TEUR	01.01.–30.06.2022 TEUR
Aktivierte Eigenleistungen	426	351	821	661
Auflösung von Wertminderungen/ Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	0	0	0	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	109	9	307	375
Erträge aus Wertpapierverkäufen	0	2	0	4
Erträge aus verjährten Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Erträge aus Sachbezügen	12	12	24	24
Übrige sonstige Erträge	187	4	200	190
Gesamt	732	378	1.350	1.254

Die anderen aktivierten Eigenleistungen in Höhe von TEUR 821 (Vorjahr: TEUR 661) beinhalten im Wesentlichen die Entwicklung selbstgenutzter Softwarelösungen (Compass, iCRM / iCRM-Web, allesmeins und das Portal Geld.de), siehe Tz. 2.2.1.1 Konzessionen und Lizenzen.

2.1.3 Provisionsaufwendungen [3]

Der Posten enthält im Wesentlichen die Provisionen für die selbstständigen Makler und Handelsvertreter. Die Provisionen erhöhten sich gegenüber der Vorjahresperiode um TEUR 2.699 auf TEUR 61.085 (Vorjahr: TEUR 58.386) analog der Umsatzsteigerung.

2.1.4 Personalaufwand [4]

	2. Quartal 2023 TEUR	2. Quartal 2022 TEUR	01.01.–30.06.2023 TEUR	01.01.–30.06.2022 TEUR
Löhne und Gehälter	5.838	5.339	11.526	10.853
Aufwand aus gewährten Aktienoptionen	77	84	154	144
Soziale Abgaben	1.200	1.076	2.333	2.152
Gesamt	7.115	6.499	14.013	13.149

Die Personalaufwendungen umfassen im Wesentlichen Gehälter, Bezüge und sonstige Vergütungen an den Vorstand und die Mitarbeiter des JDC Group-Konzerns.

Der Vorstand hat mit Zustimmung des Aufsichtsrates ab dem Geschäftsjahr 2021 die Einführung eines Aktienoptionsmodells beschlossen und umgesetzt. Der daraus resultierenden Personalaufwand beträgt im laufenden Geschäftsjahr TEUR 154.

Die sozialen Abgaben beinhalten die vom Arbeitgeber zu tragenden gesetzlichen Abgaben (Beiträge zur Sozialversicherung).

Die Anzahl der Beschäftigten beträgt im Geschäftsjahr durchschnittlich 402 Mitarbeiter (Vorjahr: 392) vollzeitäquivalent.

2.1.5 Abschreibungen und Wertminderungen [5]

	2. Quartal 2023 TEUR	2. Quartal 2022 TEUR	01.01.–30.06.2023 TEUR	01.01.–30.06.2022 TEUR
AfA immaterielle Vermögenswerte	-942	-1.046	-1.882	-2.106
Erworbene Software	-145	-178	-288	-391
Selbsterstellte Software	-281	-364	-566	-703
Kundenstämme	-510	-504	-1.016	-1.006
Vertragsanbahnung	-6	0	-12	-6
Übrige immaterielle Vermögenswerte	0	0	0	0
AfA Sachanlagen	-428	-492	-865	-887
Mietereinbauten	0	0	0	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	-92	-93	-183	-186
Nutzungsrechte Miete und Leasing	-336	-399	-682	-701
Gesamt	-1.370	-1.538	-2.747	-2.993

2.1.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen [6]

	2. Quartal 2023 TEUR	2. Quartal 2022 TEUR	01.01.–30.06.2023 TEUR	01.01.–30.06.2022 TEUR
Werbekosten	349	378	611	606
Reisekosten	89	85	152	127
Fremdleistungen	213	145	433	364
EDV-Kosten	1.082	1.111	2.287	2.166
Raumkosten	142	111	353	311
Kraftfahrzeugkosten	84	48	126	101
Bürobedarf	34	35	86	80
Gebühren, Versicherungen	239	259	431	473
Porto, Telefon	85	75	188	152
Abschreibung	-93	41	-35	112
Rechts- und Beratungskosten	300	217	571	436
Weiterbildung	35	22	64	45
Personalbeschaffung	1	1	1	1
Vergütung Aufsichtsrat	22	22	46	44
nicht abzugsfähige Vorsteuer	24	25	49	41
Wertminderungen IFRS 9	0	0	0	-9
Übrige	301	76	414	269
Gesamt	2.907	2.651	5.777	5.319

Die Werbekosten beinhalten Aufwendungen für Messen, Kundenveranstaltungen, Druckerzeugnisse und Bewirtungen. Die Fremdleistungen beinhalten Aufwendungen für Agenturen, Fremdarbeiter, Aktienbetreuung und Hauptversammlungen.

Die EDV-Kosten beinhalten die Aufwendungen für den allgemeinen IT-Betrieb (Server, Clients, Rechenzentrum), Softwareleasing, Scan-Dienstleistungen und Softwarelizenzen, soweit nicht aktivierbar.

Die Raumkosten enthalten die Aufwendungen für Mietnebenkosten, Energieversorgung und Reinigungskosten. Die Mietaufwendungen werden unter Anwendung des IFRS 16 in den Positionen Abschreibungen Nutzungsrechte und Zinsaufwand aus Aufzinsung der Nutzungsrechte gezeigt.

Die Kraftfahrzeugkosten enthalten die Aufwendungen des Fuhrparks. Das KFZ-Leasing wird unter Anwendung des IFRS 16 in den Positionen Abschreibungen Nutzungsrechte und Zinsaufwand aus Aufzinsung der Nutzungsrechte gezeigt.

Unter den Gebühren und Versicherungen sind Aufwendungen aus Versicherungspolice, Beiträge zu Berufsverbänden und Gebühren der BaFin/FMA (Österreich) bilanziert. Die Rechts- und Beratungskosten enthalten die Aufwendungen für juristische Fragestellungen/Rechtsberatung, Steuerberatung, Jahresabschluss und -prüfungskosten sowie allgemeine Buchhaltungskosten.

Aufgrund der gegebenen Umsatzstruktur und der darin enthaltenen, nicht steuerbaren Leistungen, hat der JDC Group Konzern eine Vorsteuerabzugsquote von ca. 13 %, diese wird aufgrund der laufenden Verschiebungen in der Umsatzstruktur jährlich neu berechnet.

2.2 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

2.2.1. Immaterielle Vermögenswerte [7]

	30.06.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR
Immaterielle Vermögenswerte		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	23.210	23.849
Geschäfts- oder Firmenwert	40.203	40.203
Gesamt	63.413	64.052

2.2.1.1. KONZESSIONEN UND LIZENZEN

Der Posten Konzessionen und Lizenzen enthält im Wesentlichen Softwarelizenzen über betriebswirtschaftliche Standardsoftware (Abschreibungsdauer 3 Jahre linear) und Kundenstämme (Abschreibungsdauer 10–15 Jahre) mit einem Buchwert von TEUR 23.210 (31. Dezember 2022: TEUR 23.849).

Im Geschäftsjahr wurden selbsterstellte Softwaretools in Höhe von TEUR 821 (30. Juni 2022: TEUR 661) aktiviert. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um firmenspezifische Softwareanwendungen (Compass, iCRM/iCRM-Web, allesmeins, Portal Geld.de) zur Unterstützung des Vertriebs von Finanzprodukten.

2.2.1.2 GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERT

Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus der Erstkonsolidierung im Zeitpunkt des jeweiligen Unternehmenszusammenschlusses und gliedert sich nach Segmenten wie folgt:

	30.06.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR
AdvisorTech	30.846	30.846
Advisory	9.350	9.350
Holding	7	7
Gesamt	40.203	40.203

2.2.2 Sachanlagen [8]

	30.06.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR
Mietereinbauten	0	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	823	759
Nutzungsrechte Miete und Leasing	4.525	4.110
Gesamt	5.348	4.869

Unter den Mietereinbauten sind Gewerke in den angemieteten Objekten zusammengefasst. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung umfasst im Wesentlichen die Bürohardware, wie PC, Notebook und Server und sämtliche Büromöbel und Einrichtungsgegenstände. Die Nutzungsrechte aus Miet- und Leasingverhältnissen enthalten die nach IFRS 16 zu aktivierenden Barwerte der dem Konzern ausschließlich zur Verfügung stehenden Miet- und Leasinggegenstände.

2.2.3 Wertminderungsaufwendungen

Für den Geschäfts- oder Firmenwert wurde ein Werthaltigkeitstest auf den 31. Dezember 2022 durchgeführt. Der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Advisortech und Advisory wird auf Basis der Berechnung eines Nutzungswerts unter Verwendung von Cashflow-Prognosen vor Ertragsteuern ermittelt. Diese Prognosen wurden aus der vom Management und Aufsichtsrat genehmigten, detaillierten Planungsrechnungen der Konzernunternehmen für das Geschäftsjahr 2023 abgeleitet. Für die Geschäftsjahre 2024 bis 2025 werden moderate Wachstumsraten (Phase I) angenommen. Für daran anschließende Zeiträume wurde der Zahlungsstrom als ewige Rente prognostiziert (Phase II). Bei einem aus der Zinsstrukturkurve abgeleiteten, risikolosen Basiszinssatz von 2,58 % (Vorjahr: –0,11 %), einer Marktrisikoprämie von 2,92 % (Vorjahr: 5,39 %) und unter Berücksichtigung eines Betafaktors der Vergleichsinvestition von 0,63 (Vorjahr: 0,60) errechnet sich ein Kapitalisierungszinssatz von 5,5 % (Vorjahr: 5,5 %). Im Kapitalisierungszinssatz zur Ermittlung des Barwerts aus den ersten Cashflows der ewigen Rente ist ein Wachstumsabschlag von 1,0 % (Vorjahr: 1,0 %) berücksichtigt. Ein zusätzlicher, wesentlicher Einflussfaktor auf den Free Cashflow sind die Annahmen zum Umsatzwachstum und der Ergebnisentwicklung der operativen Einheiten.

Der Anstieg des Abzinsungssatzes vor Steuern auf 8 % (d. h. +2,5 %) würde für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten keinen Wertminderungsbedarf bedeuten. Der Rückgang der geplanten EBIT in den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten um –20 % würde keinen Wertminderungsbedarf ergeben. Eine darüber hinausgehende deutliche Verminderung des geplanten EBT Wachstums könnte dazu führen, dass der Buchwert den erzielbaren Betrag übersteigt. Da wesentliche Maßnahmen zur EBT Steigerung bereits eingeleitet sind, hält der Vorstand dieses Szenario jedoch für nicht wahrscheinlich.

2.2.4 Langfristige finanzielle Vermögenswerte [9]

Die Buchwerte setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
Anteile an verbundenen Unternehmen	55	55
Beteiligungen	900	407
Anteile an assoziierten Unternehmen	756	757
Wertpapiere	406	394
Gesamt	2.117	1.613

2.2.5 Aktive und passive latente Steuern [10]

	30.06.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
Aktive latente Steuern		
Steuerrückforderungen aus Verlustvorträgen	882	942
Steuerrückforderungen aus sonstigen Ansatzdifferenzen	1.705	1.576
Gesamt	2.587	2.518
Passive latente Steuern		
Immaterielle Vermögenswerte (Software)	858	841
Kundenstämme	3.156	3.358
aus sonstigen Ansatzdifferenzen	1.435	1.303
Gesamt	5.450	5.502

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgte für die inländischen Gesellschaften auf der Grundlage des Körperschaftssteuersatzes in Höhe von 15 % zuzüglich des Solidaritätszuschlages von 5,5 % und des Gewerbesteuerhebesatzes der Stadt Wiesbaden von 454,0 % (kombinierter Ertragssteuersatz: 31,72 %). Für die österreichische Gesellschaft wurde der seit 2005 geltende Körperschaftssteuersatz in Höhe von 25 % angewandt.

2.2.6 Langfristige Forderungen und sonstiges Vermögen [11]

	30.06.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.230	1.134
Sonstige Vermögenswerte	488	517
Wertminderung aus erwarteten Verlusten	-213	-213
Gesamt	1.505	1.438

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Provisionsforderungen aus der Stornoreserve.

Die sonstigen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber Vermittlern.

Unter Anwendung des IFRS 9 wurden zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrigen Forderungen eine Risikovorsorge für erwartete Verluste in Höhe von 7 % gebildet, hierdurch reduzierten sich die übrigen Forderungen um TEUR 213 (31.12.2022 TEUR 213).

2.2.7 Kurzfristige Vermögenswerte [12]

	30.06.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.951	17.601
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	957	0
Sonstige Vermögenswerte		
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	769	337
Wertminderungen aus erwarteten Verlusten	-106	-106
Übrige	3.918	3.989
Gesamt	22.488	21.821

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Provisionsforderungen gegen Partnergesellschaften und Poolpartner aus Vermittlungsleistungen.

Die übrigen sonstigen Vermögenswerte resultieren im Wesentlichen aus Steuererstattungsansprüchen und kurzfristigen Darlehen sowie Forderungen gegenüber Vermittlern.

Die aktive Rechnungsabgrenzung betrifft geleistete Auszahlungen für Werbeveranstaltungen nach dem Berichtsstichtag, Versicherungen, Beiträge und Kfz-Steuer.

2.2.8 Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals der JDC Group AG ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt (vgl. auch Tz. 4).

2.2.9 Langfristiges Fremdkapital [13]

	30.06.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
Anleihen	19.742	19.655
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1	4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.673	12.975
Sonstige Verbindlichkeiten		
Kaufpreisverbindlichkeiten	281	559
Verbindlichkeiten aus Miete- und Leasing	3.329	3.017
Übrige	198	198
Gesamt	37.225	36.408

Unter den Anleihen ist eine Unternehmensanleihe der Jung, DMS & Cie. Pool GmbH aus 2019 bilanziert, der Ausweis erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode.

Die langfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen Verbindlichkeiten aus – bis zum Ablauf der Stornohaftung – einbehaltenen Maklerprovisionen. Die Verpflichtung zur Auszahlung der Maklerprovision hat regelmäßig eine Restlaufzeit von einem bis fünf Jahre. Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen den langfristigen Teil von Darlehensverbindlichkeiten.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden seit der Erstanwendung in 2019 die nach IFRS 16 erfassten Verbindlichkeiten aus den Nutzungsrechten Miete und Leasing, hier der langfristige Teil, dargestellt.

2.2.10 Rückstellungen [14]

	30.06.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
Rückstellungen für Pensionsansprüche	376	376
Rückstellungen für Stornohaftung	1.160	980
Rückstellungen Vermögensschadensvorsorge	10	10
Gesamt	1.546	1.366

Die Rückstellungen für Pensionsansprüche betreffen Zusagen, welche durch den Erwerb der Assekuranz Herrmann auf die Konzerntochter Jung, DMS & Cie. Pro GmbH übergegangen sind. Die Höhe der Pensionsrückstellungen werden einmal jährlich durch ein versicherungsmathematisches Gutachten ermittelt und entsprechend bilanziert, dies erfolgt jeweils zum Geschäftsjahresende. Im Geschäftsbericht des Jahres 2022 ist die Entwicklung der Pensionsansprüche nachzulesen.

Unter den Rückstellungen für Stornohaftung wird der auf Basis einer Schätzung ermittelte und daher nicht personell zuordenbare Teil der Stornorisiken aus einem Teilgeschäftsbereich dargestellt. Ferner wird hier eine Rückstellung für die drohende Inanspruchnahme aus Vermögensschäden ausgewiesen.

2.2.11 Kurzfristiges Fremdkapital [15]

	30.06.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
Pensionsrückstellungen	41	41
Steuerrückstellungen	268	329
Rückstellungen für Stornohaftung	290	245
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28	24
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.383	18.132
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kaufpreisverbindlichkeiten	3.135	3.138
Verbindlichkeiten aus Miete und Leasing	1.494	1.400
Übrige	5.138	8.582
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	860	845
Gesamt	32.636	32.736

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden zu ihren Fälligkeiten bedient.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden seit der Erstanwendung in 2019 die nach IFRS 16 erfassten Verbindlichkeiten aus den Nutzungsrechten Miete und Leasing, hier der kurzfristige Teil, dargestellt.

2.3 NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Transaktionen mit Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates:

	30.06.2023	30.06.2022
	TEUR	TEUR
Aufsichtsrat		
Vergütung	46	45
Vorstand		
Gesamtbezüge*	1.315	1.158

*Angegeben sind die Gesamtbezüge der Vorstände der JDC Group AG, auch wenn sie von Tochterunternehmen getragen wurden.

3 Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine besonderen Ereignisse ergeben.

4 Eigenkapitalveränderungsrechnung

Die Entwicklung des Eigenkapitals des Konzerns auf den Bilanzstichtag ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt, die Bestandteil des Konzernabschlusses ist.

5 Kapitalflussrechnung

Die Finanzlage des Konzerns wird in der Kapitalflussrechnung dargestellt, die Bestandteil des Zwischenabschlusses nach IFRS ist.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit war mit 4.099 TEUR positiv.

In der Kapitalflussrechnung wird die Veränderung des Zahlungsmittelbestands im JDC Group-Konzern während des Geschäftsjahres durch die Zahlungsströme aus operativer Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dargestellt. Zahlungsunwirksame Vorgänge werden zusammengefasst als Gesamtbetrag ausschließlich im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit gezeigt.

Finanzmittelfonds

Die Zusammensetzung des Zahlungsmittelbestands ist in der Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellt. Darunter werden Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit einer Restlaufzeit von maximal drei Monaten sowie kurzfristige Kontokorrent-Kredite zusammengefasst. Zahlungsmitteläquivalente sind kurzfristige, jederzeit in Liquidität umwandelbare Finanzinvestitionen, die nur unwesentlichen Wertschwankungsrisiken unterliegen.

6 Segmentberichterstattung

Die JDC Group berichtet über drei Segmente, die entsprechend der Art der angebotenen Produkte und Dienstleistungen eigenständig von segmentverantwortlichen Gremien geführt werden. Die Bestimmung von Unternehmensbestandteilen als Geschäftssegment basiert insbesondere auf der Existenz von ergebnisverantwortlichen Segment Managern, die direkt an das oberste Führungsgremium des JDC Group-Konzerns berichten.

Der JDC Group-Konzern gliedert sich nun in folgende operative Segmente:

- Advisortech
- Advisory
- Holding

Advisortech

Im Segment Advisortech bündelt der Konzern seine Geschäftstätigkeit mit freien Finanzvermittlern. Angeboten werden alle Anlageklassen (Investmentfonds, geschlossene Fonds, Versicherungen und Zertifikate) verschiedener Produktgesellschaften einschließlich der Antragsabwicklung und Provisionsabrechnung sowie verschiedene weitere Serviceleistungen rund um die Anlageberatung von Endkunden. Unterstützung finden die Berater hierbei durch diverse eigenentwickelte Softwareprodukte, wie der digitale Versicherungsordner „allesmeins“ und das iCRM-Web.

Advisory

Im Segment Advisory sind unsere auf die Beratung und den Vertrieb an Endkunden fokussierten Konzernaktivitäten zusammengefasst. Als unabhängige Finanz- und Investitionsberater bieten wir unseren Kunden eine auf jede Situation individuell angepasste ganzheitliche Beratung zu Versicherungen, Investments und Finanzierungen.

Holding

Im Segment Holding wird die JDC Group AG gezeigt.

Den Bewertungsgrundsätzen für die Segmentberichterstattung der JDC Group liegen die im Konzernabschluss verwendeten IFRS Standards zu Grunde. Die JDC Group beurteilt die Leistung der Segmente unter anderem anhand des Betriebsergebnisses (EBITDA und EBIT). Die Umsätze und Vorleistungen zwischen den Segmenten werden auf Basis von Marktpreisen verrechnet.

GEOGRAFISCHE SEGMENTINFORMATIONEN

Der JDC Group-Konzern ist im Wesentlichen in Deutschland und Österreich tätig, sodass bezogen auf den Kundenkreis lediglich ein geografisches Segment (deutschsprachiger Raum der Europäischen Union) besteht.

7 Organe der JDC Group AG

Vorstand

DR. SEBASTIAN JOSEF GRABMAIER

Grünwald
Rechtsanwalt
Vorstandsvorsitzender (CEO)

RALPH KONRAD

Mainz
Diplom-Kaufmann
Finanzvorstand (CFO, CIO)

STEFAN BACHMANN

Frankfurt am Main
Kaufmann
Vorstand (CDO)
bis 30.06.2023

MARCUS REX

Kümmersbruck
Kaufmann
Vorstand (CMO, CSO)
seit 01.06.2023

Aufsichtsrat

JENS HARIG

Kerpen
Unternehmer
Vorsitzender

PROF. DR. MARKUS PETRY

Wiesbaden
Inhaber des Lehrstuhls für Finanzdienstleistungs-
controlling und Rechnungswesen an der
Hochschule RheinMain
(stellv. Vorsitzender)

DR. PETER BOSSE

Bruckmühl
Bereichsleiter IT Versicherungskammer Bayern

MARKUS DREWS

Köln
CEO Canada Life Assurance Europe plc

DR. IGOR RADOVIC

Köln
Direktor Produkt- und Vertriebsmanagement
Canada Life Assurance Europe plc

CLAUDIA HAAS

Mainz
Chief Market Officer Northern Europe Region,
Coface NL D

Die Bezüge des Vorstands und Aufsichtsrats sind in Tz. 2.3 angegeben. Zur Angabe der Bezüge jedes einzelnen Vorstandsmitgliedes nach § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a Satz 5 ff. HGB besteht keine Verpflichtung, da die JDC Group AG keine börsennotierte Aktiengesellschaft im Sinne des § 3 Abs. 2 AktG ist.

Kontakt

JDC Group AG

Rheingau-Palais
Söhnleinstraße 8
65201 Wiesbaden

Telefon: +49 611 335322-00

Telefax: +49 611 335322-09

info@jdcgroup.de

www.jdcgroup.de

Der Halbjahresbericht der JDC Group AG liegt in deutscher und englischer Sprache vor und ist im Internet unter <https://jdcgroup.de/investor-relations> als Download bereitgestellt.

Zusätzliches Informationsmaterial über die JDC Group AG und deren Unternehmen senden wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.